

Gesellschaft CJZ Niederbayern e.V.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Niederbayern

Wittelsbacher Straße 11
94315 Straubing

Bewerbung für den
ISRAEL-OFFMANN-TOLERANZ-PREIS 2021

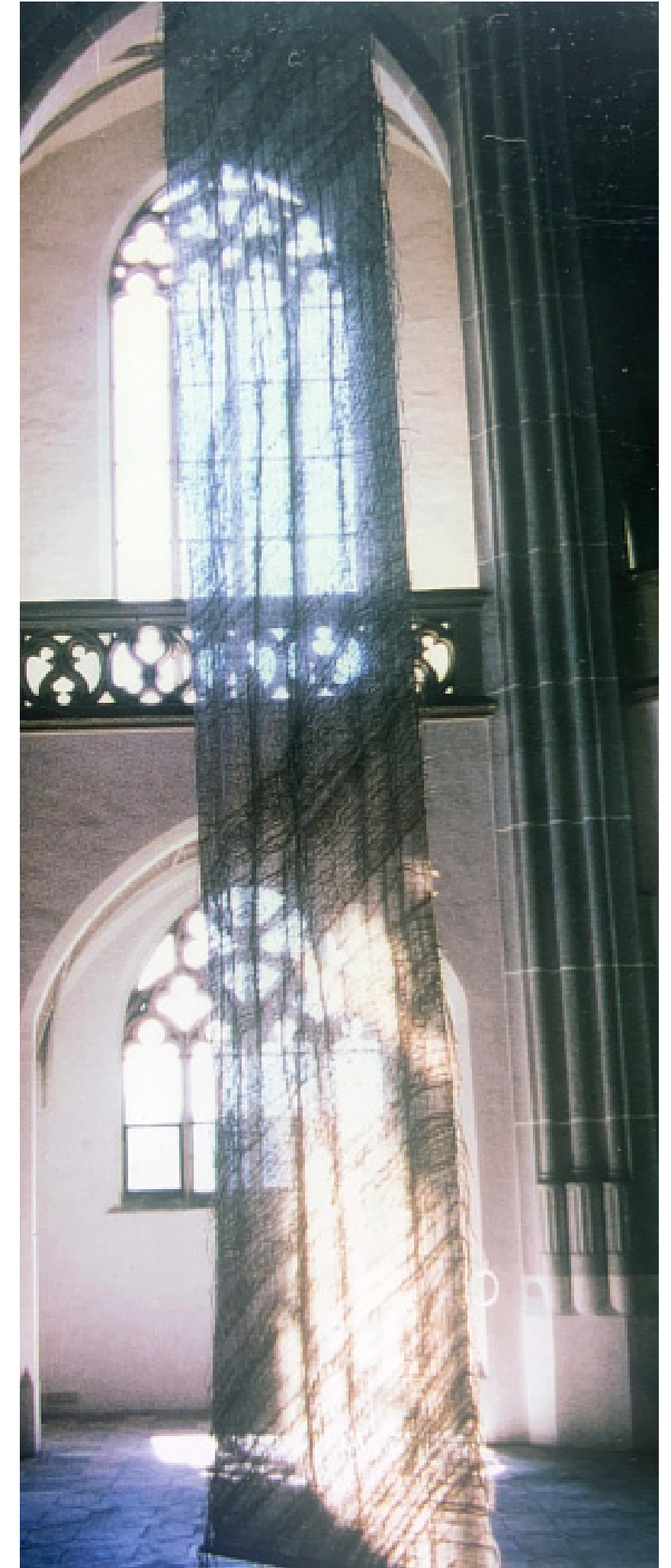
ARSIS

eine raumbezogene Installation mit
ortsbezogener musikalischer Konzeption

NINA ZEILHOFER
CHRISTIAN ZEITLER

CHRISTIAN ZEITLER
Postfach 2622
94016 Passau
0172/9945900
c.j.zeitler@gmx.net

NINA ZEILHOFER
Ludwig-Thoma-Str. 21
86157 Augsburg
0178/8574065
info@nina-zeilhofer.de



ARSIS

eine raumbezogene Installation mit
ortsbezogener musikalischer Konzeption

Das Projekt **ARSIS** thematisiert das Verhältnis von jüdischer und christlicher Religion. Vor allem unter Einbeziehung des Faktors Zeit soll ein neuer Typus der Denkmalskulptur auferegt werden, der sich an verschiedenen Orten neuerlicher Installation/ Aufführung fortgesetzt erhalten kann

Das Projekt ARSIS wird im Wesentlichen von 3 Säulen getragen:

a. Installation/ Textiles Gewebe/1,2m x 12 m

Das handgewebte, überwiegend weiße, lichtdurchlässige Friedenstuch passt sich den räumlichen Gegebenheiten eines möglichen Aufführungsortes an (senkrecht/waagrecht/wellenförmig o.a.).

b. Musikalische Programm-Konzeption

Auch das musikalische Konzept wird für den Aufführungsort völlig neu entworfen. Wir denken an ein Gerüst konzipiert von 1-2 Musikern an dem Kinder/Jugendliche improvisatorisch und frei mitwirken können (Reigen tanzen/Singen). Hintergrund für die musikalische Konzeption könnten Psalme aus dem alten Testament sein (christlich und jüdisch) die verbindene Form als Grundgedanke.

c. Kolloquium /Vorträge

Geplant ist eine Gesprächsrunde verschiedener Fachleute und Laien, die sich der spezifischen Theematik (Ort/Gechichte) austauschen

Das Projekt **ARSIS** wurde 1999 in der Salvatorkirche Passau aufgeführt.



Aufführung in der Salvatorkirche Passau 1999

ARSIS

BEISPIEL Aufführung in der Salvatorkirche Passau 1999



Aufführung in der Salvatorkirche Passau 1999

BEISPIEL

EINLADUNG und musikalisches Programm

Aufführung in der Salvatorkirche Passau 1999

das projekt ARSIS thematisiert das verhältnis von jüdischer und christlicher religion; vor allem unter einbeziehung des faktors zeit soll ein neuer typus der denkmalskultur angeregt werden, der sich an verschiedenen orten neuerlicher installation/aufführung fortgesetzt entfalten kann.

veranstalter: G-LOCK künstlergruppe
und diözese passau
in zusammenarbeit mit dem kulturamt
der stadt passau
textiles objekt: handgewebt von
max holler, thalberg
idee/konzept: G-LOCK künstlergruppe
zeilhofer - hugget - walter - zeiler
kontakt: 941 54 klessing 6 tel 08509-7246

EINLADUNG

kirche st. salvator, passau
so. 1. aug. 1999 11h

projekt **ARSIS**

grüßwort dagmar plenk
bürgermeisterin, stadt passau

stefan rammer, passauer neue presse
"die kunst und die möglich-
keiten des erinnerns"

dr. herbert w. wurster diözesanarchivar
"die geschichte
der juden in passau"

ausstellung 1. bis 28. aug. 1999
fr/sa/so 14-16h und nach tel. vereinbarung
08509-7246

musikalisches programm

carlo nderhees - 23' (ua)
john cage - experiences
- sonnekus

stephanie k. schweiger
- the garden of flowers
- envelopes

jürg frey - und ging

vinco globukar
- second thoughts

singstimme: barbara thun(berlin)
programm/musikalische ltg.
stephanie k. schweiger (berlin)



Aufführung in der Salvatorkirche Passau 1999